Pressemeldung

Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ für den Erhalt der Hamburger Gymnasien und anderen weiterführenden Schulen ab Klasse 5 erfolgreich!

Hamburg, 19. November 2008 – Die Volksinitiative „’Wir wollen Lernen!’ – für den Erhalt der Hamburger Gymnasien und weiterführenden Schulen ab Klasse 5“ hat in der kurzen Zeit seit ihrer Gründung mehr als das Doppelte der erforderlichen Unterschriften gesammelt. Mit rund 21.000 Unterschriften konnte die gesetzlich erforderliche Zahl von 10.000 bei weitem übertroffen werden.

„Wir freuen uns über die breite Unterstützung in der Hamburger Bevölkerung!“ sagt Dr. Walter Scheuerl, Sprecher der Volksinitiative. „Wir erhalten Zustimmung aus allen Stadtteilen und quer durch alle Altersgruppen. Dieser tolle Erfolg ist auch Ausdruck des großen Mobilisierungspotentials in der Hamburger Bevölkerung. Die vielen Unterschriften empfinden wir als Verpflichtung und Ansporn zugleich. Sie bestätigen uns darin, jetzt richtig durchzustarten. Wir spüren überall in der Stadt den Unmut über die geplante Einführung einer sechsjährigen Primarschule und wir wollen diesen vielen Menschen endlich eine Stimme geben" so Scheuerl.

Ziel unserer Volksinitiative ist es“, so erläutert Scheuerl weiter, „das Recht der Hamburger Eltern zu erhalten, nach der Klasse 4 die Schulform für Ihre Kinder zu wählen und sie entweder auf das Gymnasium oder eine andere weiterführende Schule ihrer Wahl zu schicken.“ Die Vertrauenspersonen der Volksinitiative haben am heutigen Mittwoch, den 19. November 2008, 10 Aktenordner mit rund 21.000 Unterschriften im Hamburger Rathaus beim Senat eingereicht. Der Senat hat nun einen Monat Zeit, der Bürgerschaft das Zustandekommen der Volksinitiative mitzuteilen. „Wir fordern die Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft auf, nun auch ihrerseits der Vorlage zuzustimmen.“ so Scheuerl. Sollte die Schwarz-Grüne Koalition nicht von sich aus unserer Vorlage zustimmen, werden wir als nächsten Schritt gemäß § 6 VAbstG die Durchführung eines sog. „Volksbegehrens“ beim Senat beantragen. Der Termin für Durchführung des verbindlichen Volksentscheids als dritte Stufe der Volksgesetzgebung steht ebenfalls schon fest: Sonntag, der 4. Juli 2010. Wir kommen also in jedem Fall noch rechtzeitig, um die Einführung der Primarschul-Pläne im Rahmen der verbindlichen Volksgesetzgebung zu verhindern, mit denen die Schulbehörde frühestens im Schuljahr 2010/2011 beginnen will“, erläutert Scheuerl das weitere Verfahren.

„Die Volksinitiative ist für uns nur der erste Schritt zum Erfolg. Wir haben alle erforderlichen Maßnahmen vorbereitet, um jetzt in die zweite Phase, eine professionell aufgesetzte und breit angelegte Informations-Kampagne einzutreten. Eine Umsetzung der schwarz-grünen Primarschul-Pläne in Hamburg wird es mit uns nicht geben“ so Scheuerl und die Vertrauenspersonen der Volksinitiative zuversichtlich: „Jetzt geht es erst richtig los! Gemeinsam mit unseren vielen Unterstützern werden wir dafür kämpfen, die Bildungsqualität in unserer Stadt sicherzustellen!"

Hintergrund:

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ wurde im Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen. Sie setzt sich für den Erhalt der Hamburger Gymnasien und anderen weiterführenden Schulen ab Klasse 5 und für die Verbindlichkeit des Elternwillens bei der Wahl der Schulform ein.

Fachliche Unterstützung erhält die Volksinitiative unter anderem vom **Deutschen Lehrerverband**, der **mit über 160.000 Mitgliedern** in seinen Verbänden **größten Lehrerorganisation** in Deutschland außerhalb der Gewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), darunter auch der **Verband Deutscher Realschullehrer** (VDR), die Dachorganisation der Realschullehrerverbände auf Länderebene.

Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. Walter Scheuerl

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de